

**Organisationstreffen (127. RTG)  
als Online Treffen organisiert**  
30. März 2021, 16:30 – 19 Uhr,  
als Online Konferenz organisiert

**1. Aufwärmen:**

**Moderation:** Martin Diendorfer

**Protokoll:** Ulli Sambor und Klaus Sambor

**a) Nächster Termin 128. RTG :** 4. Mai 2021 (16:30 – 19 Uhr)

**b) TeilnehmerInnen:** Martin Diendorfer, Paul Ettl, Bernhard Harrer, Karl-Heinz Hinrichs, Christine Kamelreiter, Rudolf Kulovic, Roswitha Minardi, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Heinz Swoboda, Alexander Zirkelbach

**Entschuldigt:** Margit Appel, Erik Bauer, Doris Brandl, Ilse Kleinschuster, Franz Linsbauer, Petra Payer, Alexander Stredack

**c) Einstiegsrunde:** Grundsätzlich geht es allen gut. Roswitha erwähnte, dass nun auch das Weltwirtschaftsforum ein BGE fordert. Paul berichtete, dass in dem Verein „das Grundeinkommen“ nun ab 7. April 2021 eine Person mit Werkvertrag angestellt werden wird (genauer unter 2.3). Er selbst hatte am Palmsonntag bei den „Querdenkern“ einen Vortrag gehalten und wurde für Mai 2021 zur Vorstellung von BGE-Finanzierungsmodellen eingeladen. Rudolf Kulovic wies auf das Dialogforum „Seitenstetten“ (9. - 11. April 2021) hin, bei dem bereits ca. 40 Personen angemeldet sind, die sich aber dieses Mal leider nur „online“ treffen können. Bernhard Harrer ist in einem Treffen der Initiative Zivilgesellschaft auf den RTG aufmerksam gemacht worden. Martin Diendorfer wies auf die interessante Diskussion des Renner-Institutes Kärnten am 29. März 2021 hin (Genaueres später im Protokoll).

**d) Fragen zum Protokoll der 126. RTG (26. Febr. 2021) Online Konferenz**  
Alexander Zirkelbach hätte sich eine Erwähnung seines Termins am 21. März 2021 bezüglich seines Volksbegehrens erwartet. Sonst keine Einwände.

**2. ÖSTERREICH**

**2.0 „Auslandsösterreicher“**

Die Ad-hoc-Gruppe (Martin Diendorfer, Alexander Zirkelbach und Christine Kamelreiter) traf sich dreimal je ca. 1,5 Stunden auf Zoom. Das Gespräch wurde in einer respektvollen und wohlwollenden Atmosphäre geführt, wobei besonders Christine Kamelreiter für die Einhaltung selbiger zu danken ist. Es kam jedoch zu keiner Einigung und daher liegen zwei

Berichte der Ad-hoc-Gruppe vor, die sich im letzten Abschnitt unterscheiden – einer von Martin Diendorfer (Alternative A) und einer von Alexander Zirkelbach (Alternative B).

Es gab eine sehr intensive Diskussion, die in diesem Protokoll nicht im Detail wiedergegeben wird. Nur auf einen Punkt wird hier eingegangen, da er zu einer Ergänzung in beiden Alternativen geführt hat, nämlich dass Paul Ettl sich erwartet hätte, dass die Thematik in einem größeren Rahmen diskutiert hätte werden sollen, denn wir sind uns alle einig, dass das BGE grundsätzlich weltweit eingeführt werden sollte. Dem wurde zugestimmt und ein entsprechender Satz soll in der Alternative A (siehe Att. 1) und auch in der Alternative B (siehe Att. B) gleich zu Beginn eingefügt werden. Martin Diendorfer übergab für die weitere Diskussion (da er selbst in die Thematik involviert war) an Klaus Sambor.

Da beide Alternativen nicht weit auseinanderliegen, wurde ein Stimmungsbild eingeholt, wer (in alphabetischer Reihenfolge notiert) sich für welche Alternative ausspricht:

Martin Diendorfer:	Alternative A
Paul Ettl:	Alternative A
Bernhard Harrer:	Stimmenthaltung
Karl-Heinz Hinrichs:	Stimmenthaltung
Christine Kamelreiter:	Stimmenthaltung
Rudolf Kulovic:	Stimmenthaltung
Roswitha Minardi:	Alternative A
Klaus Sambor:	Alternative A
Ulrike Sambor:	Stimmenthaltung
Heinz Swoboda:	Stimmenthaltung
Alexander Zirkelbach:	Stimmenthaltung

**Ergebniss** des Stimmungsbildes (4 Alternative A, 5 Stimmenthaltungen)  
Klaus Sambor sieht derzeit Alternative A als Position des RTG. Heinz Swoboda verweist auf die bestehende Definition des RTG für den Begriff „bedingungslos“. Paul Ettl möchte die Diskussionsdauer von ca. 45 Minuten im Protokoll festgehalten haben.

Martin Diendorfer übernimmt daraufhin um 17:25 wieder die Moderation.

## **2.1 Bericht des Koordinationsteams über das BGE Volksbegehren** (wurde auf den 128. RTG verschoben)

## **2.2 Aktueller Stand der Unterstützungserklärungen (27.03.2021: 63.574)**

## **2.3 Veranstaltungen / Aktivitäten / Schwerpunktsetzungen**

- (1) Verein "Das Grundeinkommen" sucht eine/n Mitarbeiter/in. Infos unter <https://arge-grundeinkommen-ooe.blogspot.com/p/wir-suchen-dich.html>
- (2) Mit der VHS Linz wurde fixiert:
  - (2a) BGE-Kurs im März/April 2022:

- **16.3.: Bedingungsloses Grundeinkommen: Was ist das?**  
Definition eines Grundeinkommen und diverse Ausprägungen  
Geschichte des Grundeinkommens - Von Thomas Paine über Erich Fromm bis zur Europäischen Bürgerinitiative 2021  
Internationale Initiativen zum Grundeinkommen (Ettl)
- **16.3.: Bedingungsloses Grundeinkommen: Was ist das?**  
Definition eines Grundeinkommen und diverse Ausprägungen  
Geschichte des Grundeinkommens - Von Thomas Paine über Erich Fromm bis zur Europäischen Bürgerinitiative 2021  
Internationale Initiativen zum Grundeinkommen (Ettl)
- **23.3.: Bedingungsloses Grundeinkommen: Was bewirkt das?**  
Auswirkungen eines Grundeinkommens: auf die Arbeitswelt, auf die Gesundheit, auf das Klima, auf ehrenamtliche Tätigkeiten und Vereine, auf die Gewerkschaften und das AMS, auf das Unternehmertum und viele andere Bereiche (Ettl)
- **30.3.: Bedingungsloses Grundeinkommen: Grundeinkommen und Arbeit**  
Grundeinkommen und Arbeit - Was ist Arbeit?  
Grundeinkommen und seine Auswirkungen auf Frauen  
Grundeinkommen und Klimarettung (Ettl/Minardi/Rüthemann)
- **6.4.: Bedingungsloses Grundeinkommen: Wie rechnet sich das?**  
Modelle der Finanzierung: Das "Linzer Modell", das Modelle von Attac, das Konsumsteuermodell und andere (Ettl)

(2b) Vortrag am 25.4.2022: „Mein/Dein/Unser Grundeinkommen“

**a) bereits im März 2021:**

**08. März 2021:** BGE-Stammtisch in Linz

**09. März 2021:** Kurzbericht der Attac Regionalgruppe Mödling

**15. März 2021:** BGE-Stammtisch in Steyr

**16. März 2021:** Renner Institut Online-Diskussion (18:30 – 20:00 Uhr)  
SOZIALE SICHERUNG ZWISCHEN JOBGARANTIE UND GRUNDEINKOMMEN

Live-Stream via [YouTube](#) und [Facebook](#)

**BARBARA PRAINSACK, SVEN HERGOVICH, JOSEF MUCHITSCH,**

**Maria Maltschnig** MARIA MALTSCHNIG, Direktorin des Karl-Renner-Instituts

**Anmeldung:** Kremnitzmüller, [kremnitzmueller@renner-institut.at](mailto:kremnitzmueller@renner-institut.at)

**20. März 2021** (11:40 – 12:00): Ö1: Moderation Paul Urban Blaha, „Bedingungsloses Grundeinkommen“ mit Univ. Prof. Christoph Badelt und DI Klaus Sambor.

**20. März 2021:** „BGE Österreich“ Start am 21.03. 2021 (Alexander Zirkelbach)

Es wurde beschlossen, dass Alexander Zirkelbach beim 128. RTG zu Beginn einen kurzen Vortrag für diese Aktivität machen soll, und wir dann darüber ebenfalls kurz diskutieren werden.

**22. März 2021:** BGE-Stammtisch in Wels

**26. März 2021:** Kurzbericht der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen  
Martin Diendorfer berichtete über diese sehr konstruktive Video-Konferenz und hob dabei den Brief an den Attac Vorstand mit der Forderung nach stärkerer Unterstützung des BGE-Bereiches hervor.

**29. März 2021:** „Social Monday“ (Video-Konferenz mit Peter Kaiser)

War auf Facebook, kann hier: [https://www.facebook.com/watch/live/?v=5285972911475586&ref=watch\\_permalink](https://www.facebook.com/watch/live/?v=5285972911475586&ref=watch_permalink) nachgesehen werden.

Link zum MonTalk von gestern: (Renner Institut Kärnten)

<https://www.facebook.com/SocialMonTalk/videos/5285972911475586>

**b) geplant** (Viele Veranstaltungen wurden abgesagt bzw. verschoben)

**06. April 2021:** BGE Vortrag in VHS Alsergrund (Martin Diendorfer)

**09. - 11. April 2021:** WeFair Wien

**12. April 2021:** BGE-Stammtisch in Linz

**15. April 2021:** Ringvorlesung (Claudia Comelen und Margit Appel)

**16. April 2021:** Workshop „Mein-Dein-Unser Grundeinkommen“

**VHS 1090 Wien:** Termine (BGE-Finanzierungsmodelle) sind online

<https://www.vhs.at/de/s?q=grundeinkommen>

**22. April 2021:** Ringvorlesung (F. Schneider, E. Dreer, F. Wakolbiger)

**29. April 2021:** Ringvorlesung (Berhard Neumärker)

**06. Mai 2021:** VHS Linz „Vortrag zum Linzer Modell“

**10. Mai 2021:** BGE-Stammtisch in Linz

**17. Mai 2021:** BGE-Stammtisch in Steyr

**10. Mai 2021:** BGE-Stammtisch in Linz

**19. Mai 2021:** Ringvorlesung (Podiumsdiskussion)

**24. Mai 2021:** BGE-Stammtisch in Wels

**25. Mai 2021:** Think -Tank mit Uni. Prof. Barbara Prainsack

## **2.4 Planung für die 14. Internationale Woche des Grundeinkommens**

(20.-26. 09. 2021)

**a)** SLOGAN (Wird derzeit noch international diskutiert): Entscheidung vermutlich beim 128. RTG möglich.

**b)** Ablaufplanung (Ad-hoc-Gruppe festlegen) auf 128. RTG verschoben

**c)** Vorbereitung konkreter Veranstaltungs-Vorschläge (siehe **Att. 3**)

Klaus Sambor berichtete anhand des Att. 3, dass schon einiges fixiert ist. Einige Bemerkungen zu Att. 3:

**20.9.2021:** Bezüglich der Kinovorführung im Burgkino Wien, werden Ulli und Klaus Sambor den Kontakt aufnehmen und beim 128. RTG berichten.

**23.9.2021:** Die Anfrage wurde noch nicht beantwortet. Zur Information sind nun die Anfrage-Unterlagen als Att. 4 (und Att. I und Att. II) beigefügt.

**25.9.2021:** Att. 5 zeigt die Einladung (im Namen des RTG)

**26.9.2021:** Ulli und Klaus Sambor werden mit Ingrid Puchberger Kontakt aufnehmen.

**2.5** Vorschlag: April 2021 **RTG Newsletter** (noch kein Vorschlag vorliegend)

## **2.6 EVAL**

Karl Heinz Hinrichs stellte Att. 6 ( und Att. 7) vor:

**„EVALuierung; Parteien Österreich: EVAL400- Die zehn zukunftsgefährdendsten Problembereiche Österreichs“**

In der anschließenden Diskussion wurde klargestellt, dass die Angaben in Att. 6 nur beispielhaft als „Muster“ zur Erklärung der Methode angeführt sind, und nicht bereits echte Zahlen oder Fakten zeigen. Dieser Vorschlag ist keineswegs zu vergleichen mit den schon vor den Wahlen angebotenen „Wahlkabinen“. Die „Kernbotschaften“ der einzelnen Parteien sollen über die ganze Wahlperiode evaluiert werden und allen Bürgern und BürgerInnen zugänglich gemacht werden, nicht nur knapp vor der Wahl, wie bei den Wahlkabinen.

Rudolf Kulovic meinte, dass wir uns meistens nur in der „Blase“ bewegen und die „normalen BürgerInnen“ zu wenig wissen. Sie sollen durch die übersichtliche Methode kurz informiert werden und können sich bei Interesse sehr viel vertiefender in beliebigen Bereichen weiter durch die angebotene Datenbank informieren.

Roswitha Minardi findet das vorgestellten Projekt spannend. Sie meint aber, dass bei Durchsicht der mitarbeitenden Verantwortlichen die geplante Mitwirkung der Frauen zu 50 % nicht gegeben ist. Karl-Heinz bittet sehr darum, Frauen anzufragen mitzumachen, er würde das sehr begrüßen, aber er kann es, wenn sich niemand anbietet, nicht erzwingen. Einen Vorstand gibt es bei dem Projekt noch gar nicht, wo man dann selbstverständlich versuchen wird, ihn ausgewogen (eben 50 % zu 50%) mit Frauen und Männern zu besetzen.

Roswitha fragte weiter, warum man nicht „einfach“ die SDGs als roten Faden für die Arbeit gewählt hat. Darauf antwortete Karl-Heinz, dass er gar nichts gegen die SDGs habe (außer den in einem Kapitel „Wachstums-Zwang“, was aber dort ohnehin differenzierter diskutiert wird), aber er will die BürgerInnen in Österreich auf die sie selbst direkt betreffenden Bereiche (siehe Att. 6 die 10 zukunftsgefährdenden Bereiche, z.B. „totale“ Zubetonierung des Ackerlandes usw.) ansprechen bzw. hinweisen. Christine Kamelreiter fragte, wer die Themen auswählt. Karl-Heinz antwortete, dass es bereits seit 2017 eine „Berater-Gruppe“ gibt, die diese Auswahl vorgeschlagen hat. Diese Themenauswahl ist selbstverständlich weiter diskutierbar.

Abschließend wurde Karl-Heinz für seinen bereichernden Vortrag und seine Antworten in der anschließende Diskussion recht herzlich gedankt.

(Die Tagesordnungspunkte 3 (EUROPA) und 4 (WELT) WURDE AUS ZEITMANGEL AUF DAS 128. RTG TREFFEN VERSCHOBEN, nur auf den im Tagesordnungspunkt 5 (SONSTIGES) angegebenen „Finanziellen Überblick“ wird vor Abschluss noch eingegangen)

**Att. 8** zeigt den finanziellen Überblick: Der in diesem Überblick erwähnte derzeit verfügbare Betrag für den RTG ist 1004,42 Euro. Allerdings, wie bereits letztes Mal erwähnt, sind davon max. 300 Euro für Facebook Aktivitäten (gegen Rechnungslegung) vorgesehen worden.

Bitte um Einzahlungen mit dem Verwendungszweck **RTG Spende:**

Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer

Zusammenhalt Kontonummer:

05710824845, BLZ: 14.000 (BAWAG)

IBAN: AT31 1400 0057 1082 4845 BIC BAWAATWW)

**Abschluss:** Konstruktiv, aber zu viele Tagesordnungspunkte. Vielleicht müsste man für „ÖSTERREICH“ und „EUROPA / WELT“ zwei Termine vorsehen.